

## B KULTURWISSENSCHAFTEN

### BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

#### Personale Informationsmittel

#### Friedrich NIETZSCHE

#### Literatur

#### AUFSATZSAMMLUNG

- 19-4** *Nietzsches Literaturen* / hrsg. von Ralph Häfner, Sebastian Kaufmann und Andreas Urs Sommer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - VIII, 472 S. : Ill. ; 24 cm. - (Nietzsche-Lektüren ; 3). - ISBN 978-3-11-058623-7 : EUR 109.95  
[#6703]

Der Titel dieses Sammelbandes<sup>1</sup> wirkt etwas merkwürdig, wie die Herausgeber selbst sehen, indem sie als Alternative „Nietzsche und die Literatur“ nennen. Doch gehe es im Vergleich zu anderen Publikationen<sup>2</sup> nicht „nur“ um Nietzsches literarische Wirkungsgeschichte, sondern auch um die Rolle der Literatur für Nietzsche als Leser und als Autor gehen (S. 1). Die Beiträge des Bandes gehen dabei weitgehend auf eine Freiburger Ringvorlesung zurück. Ergänzend soll dem noch ein Band über *Nietzsches Philosophien* folgen, zu dem eine Ringvorlesung für das laufende Wintersemester 2019/20 angekündigt wird. Das ist sicher auch von großem Nutzen für den interessierten Nietzsche-Leser, gibt es doch gerade zu diesem Komplex einiges, was man wissen sollte, wenn man sich an die nähere Beschäftigung mit Nietzsches eigener Beschäftigung mit anderen Denkern und Autoren macht. So gilt etwa bei Nietzsches Spinoza-Rezeption, daß hier wohl keine eigene Lektüre der Schriften Spinozas vorlag, sondern vorwiegend eine sekundäre Rezeption vor allem über Kuno Fischers Philosophiegeschichte.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1160531641/04>

<sup>2</sup> Sie nennen etwa *Friedrich Nietzsche und die Literatur der klassischen Moderne* / hrsg. von Thorsten Valk. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2009. - VI, 336 S. : Ill. ; 23 cm. - (Klassik und Moderne ; 1). - ISBN 978-3-11-021302-7 : EUR 99.95 [#0851]. - Rez.: *IFB 11-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz311541135rez-1.pdf> - *Nietzsche und die Lyrik* : ein Kompendium / Christian Benne ; Claus Zittel (Hg.). - Stuttgart : Metzler, 2017. - VIII, 545 S. : Ill., Faks. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02672-9 : EUR 89.95[#5749]. - Rez.: *IFB 18-4* <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9309>

<sup>3</sup> Siehe dazu *Selbsterhaltung und Wille zur Macht* : Nietzsches Spinoza-Rezeption / Hannah Maria Rotter. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - XI, 206 S. ; 23 cm. - (Monographien und Texte zur Nietzsche-Forschung ; 73). - Zugl.: Berlin,

Auch in bezug auf Kant kann mit einigem Recht behauptet werden, Nietzsche habe ihn nie selbst studiert, weshalb er auch nicht als sinnvolle Folie einer Nietzsche-Lektüre angesehen werden könne. So jedenfalls Raymond Geuss in einem sehr lesenswerten Essay im vorliegenden Band, der auch dafür plädiert, nicht Kant oder Hegel zu lesen, wenn man verstehen wolle, worum es Nietzsche ging, sondern drei oder vier Jahre lang Altgriechisch zu lernen, da es nicht genüge, die Texte, aus denen Nietzsche aus langer Vertrautheit heraus dachte, in Übersetzungen zu lesen (S. 100). Das ist eine Ansage, bei der Geuss selbst wohl eher nicht erwartet, daß sie in größerem Umfang Gehör finden wird. Aber man sollte sie doch auch nicht leichthin abtun: Ohne Anstrengungsbereitschaft, die eben auch das Lernen des Griechischen einschließt, ist eine wirkliche Nietzsche-Kenntnis nur eine halbe Sache ...

Der kürzlich verstorbene Freiburger Germanist Ludger Lütkehaus widmet sich in einem etwas metaphern- und bilderlastigen Essay dem Krähenge-schrei in Nietzsches nachgelassenem Gedicht, das teils unter dem Titel **Der Freigeist** publiziert wurde, während Soichiro Itoda mit Hilfe einiger wichtiger Briefe den Versuch einer neuen kritischen Lektüre der **Idyllen aus Messina** unternimmt, der sich auch von Sebastian Kaufmanns<sup>4</sup> neuer gründlicher Interpretation absetzt. Der Kierkegaard-Kenner Philipp Schwab<sup>5</sup> präsentiert eine gründliche und ausführliche Vorstellung der aphoristischen Denkform Nietzsches, wobei durch die Anführungszeichen, die er dem Begriff aphoristisch gibt, zugleich eine Distanz oder eine Reserve zum Ausdruck kommt. Die Reflexion über die aphoristische Form oder Schreibweise hat zudem Implikationen dafür, was es heißt, Nietzsche „rück- und vorsichtig zu lesen“ (S. 49).

Nietzsche war kein „normaler“ Philosoph, der sich an den klassischen Autoren orientierte und diejenigen las, die man als Philosoph eben zu lesen hatte, also zu seiner Zeit etwa Immanuel Kant oder Hegel, aber auch nicht Spinoza; vielmehr las er auch kreuz und quer allerlei literarische Texte, so daß *Nietzsche als Rezipient von Literatur* im zweiten Teil des Bandes dadurch ins Licht tritt, daß sein Verhältnis zu bestimmten Nationalliteraturen exem-

---

Humboldt-Univ., Diss., 2015. - ISBN 978-3-11-061326-1 : EUR 79.95 [#6702]. - Rez.: **IFB 19-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10080>

<sup>4</sup> **Kommentar zu Nietzsches "Morgenröthe"** / Jochen Schmidt. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - XII, 611 S. : Faks. ; 24 cm. - (Historischer und kritischer Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken ; 3,1). - Beigedr.: Kommentar zu Nietzsches "Idyllen aus Messina" / Sebastian Kaufmann. - ISBN 978-3-11-029303-6 : EUR 69.95 [#4253]. - Rez.: **IFB 16-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8083>

<sup>5</sup> **Der Rückstoß der Methode** : Kierkegaard und die indirekte Mitteilung / Philipp Schwab. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2012. - XII, 599 S. ; 24 cm. - (Kierkegaard Studies : Monograph series ; 25). - Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 2009. - ISBN 978-3-11-025164-7 : EUR 99.95 [#2828]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz346131693rez-1.pdf>

plarisches und anhand des Befundes z.B. seiner überlieferten Bibliothek<sup>6</sup> erörtert wird. Die englische (Duncan Large), französische (Paolo D'Iorio),<sup>7</sup> italienische (Henning Hufnagel), spanische (Francisco Arenas-Dolz) Literatur kommt hier zur Sprache, mit vertieften Blicken auf Leopardi, D'Annunzio, Cervantes oder Baudelaire. Weitere Beiträge befassen sich mit Goethe (Mario Zanucchi) bzw. Faust (Katharina Grätz) sowie Heinrich Heine (Ralph Häfner).

Der letzte Teil kann naturgemäß am wenigsten repräsentativ sein und bietet daher eher Schlaglichter, diese allerdings in erfreulicher Tiefe, denn den Autoren wurde hier hinreichend Raum gegeben, um die Nietzsche-Rezeptionen in der Literatur zu untersuchen. Peter Philipp Redl widmet sich dem Renaissance-Thema, indem er vor allem auf Hugo von Homannsthal's lyrisches Drama *Der Tod des Tizian* zu sprechen kommt, bei dem früher der Nietzsche-Hintergrund zu wenig gesehen wurde. Claus Zittel untersucht die Nietzsche-Rezeption in der Zeitschrift *Der Sturm*, u.a. mit Bezug auf die Auseinandersetzung um den Futurismus und ästhetische Überlegungen von Alfred Döblin. Jochen Schmidt nimmt sich eine Erzählung Arthur Schnitzlers vor, *Die Hirtenflöte*; und das lyrisch Nietzsche-Porträt Gottfried Benns in seinem Gedicht *Turin* wird von Sebastian Kaufmann interpretiert. Schließlich finden sich noch Ausblicke auf die Rezeption von Nietzsche in der Gegenwartsliteratur bei Bestsellerautoren wie Irvin Yalom (*Und Nietzsche weinte*) und weniger bekannten wie Bernhard Setzwein (*Nicht kalt genug*) oder im Comic bzw. dem gezeichneten Roman (*graphic novel*), mit dem sich Gesa von Essen befaßt.

Es ist zu konstatieren, daß die Beiträge des Bandes sich insgesamt durchaus zu einem Handbuch zum Thema summieren, wenn auch die Durchdringungstiefe unterschiedlich ausfällt. So wirkt der Beitrag über Nietzsche und die englischen Literatur etwas oberflächlich, weil er sich zu sehr an statistischen Befunden entlanghangelt und den wenig erhellenden Befund mitteilt, Nietzsche sei „von Haus aus sicherlich kein Anglist“ gewesen (S. 124). Es fehlt aber z.B. jeder Hinweis darauf, welche Funktion etwa Byron gerade inhaltlich für die Entwicklung von Nietzsches Religionskritik hat. Auch die Literaturhinweise sind hier etwas dünn geraten (zwei Titel).<sup>8</sup>

---

<sup>6</sup> Siehe *Nietzsches persönliche Bibliothek* / hrsg. von Giuliano Campioni, Paolo D'Iorio, Maria Cristina Fornari, Francesco Fronterotta und Andrea Orsucci. Unter Mitarb. von Renate Müller-Buck. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2003. - 736 S. : Ill. ; 24 cm. - (Supplementa Nietzscheana ; 6). - ISBN 3-11-015858-2 : EUR 148.00 [7525]. - Rez.: **IFB 05-2-324** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz10770448Xrez.htm>

<sup>7</sup> *Der französische Nietzsche* / Giuliano Campioni. Aus dem Italienischen von Renate Müller-Buck und Leonie Schröder. - Berlin : de Gruyter, 2009. - 346 S. ; 21 cm. - (de Gruyter Studienbuch). - ISBN 978-3-11-017755-8 : EUR 49.95 [#0344]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz303161469rez-1.pdf> - Ferner *Nietzsche und Frankreich* / hrsg. von Clemens Pornschlegel und Martin Stingelin. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2009. - VII, 483 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-019331-2 : EUR 98.00 [#0566]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz272298824rez-3.pdf>

<sup>8</sup> Vgl. auch *Die Entwicklung der Herdenmoral* : Nietzsche liest Spencer und Mill / Maria Cristina Fornari. Aus dem Ital. übers. von Leonie Schröder. - Wiesbaden :

Der Band, der ein *Namenregister* und ein ausführliches *Sachregister* enthält, präsentiert ein Bild von Nietzsche, in dem sich „inhaltistische“ und „textistische“ Aspekte verschränken, wie es in Andreas Urs Sommers Beitrag angesprochen wird, der eine Kurzfassung eines bereits andernorts publizierten Textes bietet, auf dessen Rezension hier daher verwiesen werden kann.<sup>9</sup>

Für jede Bibliothek, die den aktuellen Forschungsstand zu Nietzsche widerspiegeln soll, muß dieser Band ebenso wie die anderen der bisher sehr ertragreichen Reihe angeschafft werden. Man darf, wie bereits erwähnt, auf weitere Publikationen in der Reihe gespannt sein, zeigen die bisherigen Bände doch, daß auch zu Nietzsche keineswegs schon alles gesagt ist.<sup>10</sup>

Till Kinzel

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10093>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10093>

---

Harrassowitz, 2009. - VI, 285 S. ; 25 cm. - (Kultur- und sozialwissenschaftliche Studien ; 3). - Einheitssacht.: La morale evolutiva del gregge <dt.>. - ISBN 978-3-447-05931-2 : EUR 68.00 [#1416]. - Rez.: **IFB 11-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz331478994rez-1.pdf> - Ferner **Lord Byron's „Manfred“, Nietzsche and philosophy's fatal truth** / Till Kinzel. // In: *Comparatio* : Zeitschrift für vergleichende Literaturwissenschaft. - 1 (2009),2, S. 321 - 338.

<sup>9</sup> Siehe **Was bleibt von Nietzsches Philosophie?** / Andreas Urs Sommer. - Berlin : Duncker & Humblot, 2018. - 93 S. : Ill. ; 19 cm. - (Lectiones inaugurales ; 19). - ISBN 978-3-428-15429-6 : EUR 19.90 [#6009]. - Rez.: **IFB 18-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9192> - Weiterhin von Interesse ist auch **Nietzsche und die Folgen** / Andreas Urs Sommer. - Stuttgart : Metzler, 2017. - 207 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-476-02654-5 : EUR 16.95 [#5430]. - Rez.: **IFB 18-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8521>

<sup>10</sup> Zuvor wurden besprochen: **Nietzsche und die Konservative Revolution** / hrsg. von Sebastian Kaufmann und Andreas Urs Sommer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - XII, 646 S. : Ill. ; 23 cm. - (Nietzsche-Lektüren ; 2). - ISBN 978-3-11-058608-4 : EUR 129.95 [#6296]. - Rez.: **IFB 19-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10081> - **Nietzsche als Dichter** : Lyrik - Poetologie - Rezeption / hrsg. von Katharina Grätz und Sebastian Kaufmann. Unter red. Mitarb. von Armin Thomas Müller und Milan Wenner. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - X, 488 S. : Ill. ; 24 cm. - (Nietzsche-Lektüren ; 1). - ISBN 978-3-11-051888-7 : EUR 129.95 [#5776]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9310>